

Fachbereich

# Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften Meschede

Herausgeber

**Fachhochschule Südwestfalen**

Baarstraße 6

58636 Iserlohn

[www.fh-swf.de](http://www.fh-swf.de)

**Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften**

Lindenstr. 53

59872 Meschede

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/standorte\\_4/meschede\\_4/fb\\_iw/index.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/standorte_4/meschede_4/fb_iw/index.php)

Jahrbuch.mes@fh-swf.de

Titelfoto: Jörg Kolbe

**Druck**

Saxoprint GmbH

Enderstr. 92 c

01277 Dresden





Foto: FH SWF

Liebe Leserinnen und Leser,

als Standort der Fachhochschule Südwestfalen im Hochsauerlandkreis verstehen wir unseren Bildungsauftrag inmitten einer dynamischen und sich ständig wandelnden Welt so, dass wir jungen Menschen nicht nur eine fundierte akademische Ausbildung ermöglichen, sondern sie auch bestmöglich auf die Herausforderungen und Chancen ihrer beruflichen Zukunft vorbereiten wollen.

In dieser Zeit großer Transformation, geprägt von technologischen Innovationen, sozialen Umbrüchen und neuen Anforderungen an Fachkräfte, ist es unser Anspruch, gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen und der Gesellschaft diese Zukunft mitzugestalten. Digitalisierung und Nachhaltigkeit ist auch für uns Programm, nicht nur in der Theorie, sondern in der praktischen Anwendung in Lehre, Forschung und Transfer. In der Vielschichtigkeit unseres interdisziplinären Fachbereichs ist dabei unser Anspruch, verschiedene Perspektiven einzunehmen und die Bedarfe in der Region ebenso im Fokus zu haben wie die Entwicklungen auf den globalen Märkten. In diesem Sinne haben wir zum Studienjahr 2026/27 unser Studienangebot überarbeitet und reakkreditiert.

Lassen Sie sich in Teil drei dieser Broschüre von den Neuerungen insbesondere im Angebot an berufsverträglichen Studienmodellen und unserem neuen Studiengang Nachhaltiges Tourismusmanagement überzeugen. In den ersten beiden Teilen möchten wir Ihnen einen Einblick in einige Forschungsprojekte, Aktivitäten mit Studierenden und spannende Kooperationen mit Unternehmen geben. Sie finden hier Beispiele, die zeigen, wie wir gemeinsam mit unseren Partnern innovative Lösungen entwickeln und die Herausforderungen der Zukunft anpacken. Sie finden auch Impressionen, wie wir arbeiten, um auch schon vor der Hochschulreife Neugier und Begeisterung zu wecken, wenn es darum geht, mit Methoden aus Technik und Wirtschaft Zukunftsthemen zu entwickeln und Antworten auf Fragen von heute und morgen zu finden.

Alles in allem wollen wir Sie einladen, mit uns in Kontakt zu treten oder zu bleiben, wir freuen uns über Ihre Nachricht oder Ihren Anruf. Oder kommen Sie einfach zu einer unserer öffentlichen Veranstaltungen, zum Campus-Day am 18. April 2026, zu den Fachvorträgen der Reihe »Science for You« oder einer anderen Veranstaltung aus dem vielfältigen Angebot, das Sie auf unserer Homepage finden.

Als Ihre Fachhochschule vor Ort stehen wir Ihnen als Partner zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Wiest

*Dekan des Fachbereichs Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften Fachhochschule Südwestfalen*

## Inhalt

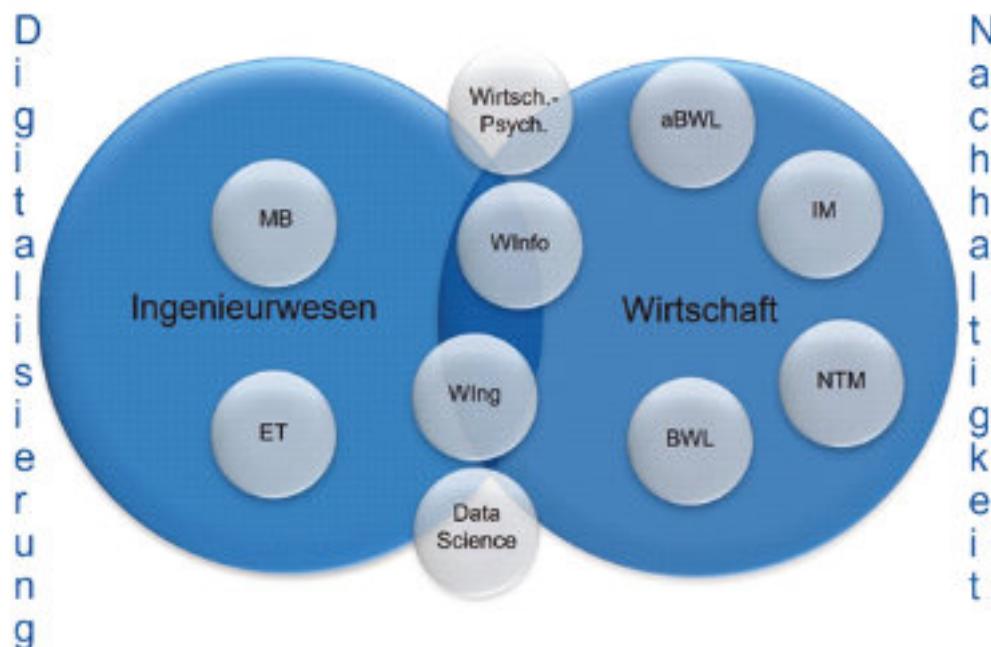
Forschung und Transfer	5
Portfolio des Fachbereichs	23
Studiengänge	30

**Engineering**

**Ökonomik**

**Data Science | KI**

**Psychologie**



Grafik: FH SWF

## Der Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften

Der Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (FB IW) umfasst multidisziplinär Kompetenzen, die typischerweise in einer Unternehmensorganisation notwendig sind. Dies ermöglicht in besonders echter, weil selbst gelebter Weise, ein insgesamt erfolgversprechendes Kompetenzprofil. Besseres Verständnis von Zusammenhängen durch Perspektivenwechsel ist unser Alltag. Als einer von fünf Standorten der Fachhochschule Südwestfalen mit einer stetigen Weiterentwicklung seit 1964 sind heute am Standort Meschede knapp 2.200 Studierende in 16 Studiengängen immatrikuliert.

Unser Fachbereich zeichnet sich insbesondere durch seine Vernetzung mit der Region wie auch durch die Interdisziplinarität der Kompetenzen und Studiengänge aus. Wir lehren die verschiedenen Disziplinen als integrales System: Ingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Data Science und Wirtschaftspsychologie werden mit disziplinärer Expertise, aber auch systemisch vernetzt interpretiert.

Eine klare Anwendungsorientierung und der gesellschaftliche Beitrag für eine nachhaltige und durch Digitalisierung geprägte Zukunft charakterisieren unsere Arbeit.

Unser Anspruch in der Lehre ist es, stets nahbar und persönlich ansprechbar zu bleiben und immer Anreize zum Weiterdenken zu geben, getreu dem Claim der Fachhochschule »Wir geben Impulse«. Zudem fördern wir ein kritisch-reflektierendes Mindset durch aktuelle Lehr- / Lernarrangements wie das Problem-Based-Learning. Mit der stetigen Weiterentwicklung unserer Lehr- und Lernformate wollen wir Studierende mit einer lebenslangen Lernkompetenz ausstatten, um morgen die Probleme lösen zu können, die heute noch gar nicht bekannt sind.

### Struktur der Broschüre

Im Teil eins beleuchten wir beispielhaft die Forschung an unserem Standort. Forschung an der Hochschule oder auch Forschungsprojekte mit Dritten liefern Lösungen für die Praxis, münden in Promotionen und Publikationen und bereichern die Lehre. Dann wollen wir Sie im weiteren Teil an einer Auswahl unserer sonstigen Aktivitäten teilhaben lassen, u.a. zum Engagement im Bereich MINT-Bildung, im Förderverein und weiteren Möglichkeiten zur Kooperation und zum Austausch zwischen Unternehmen und Hochschule.

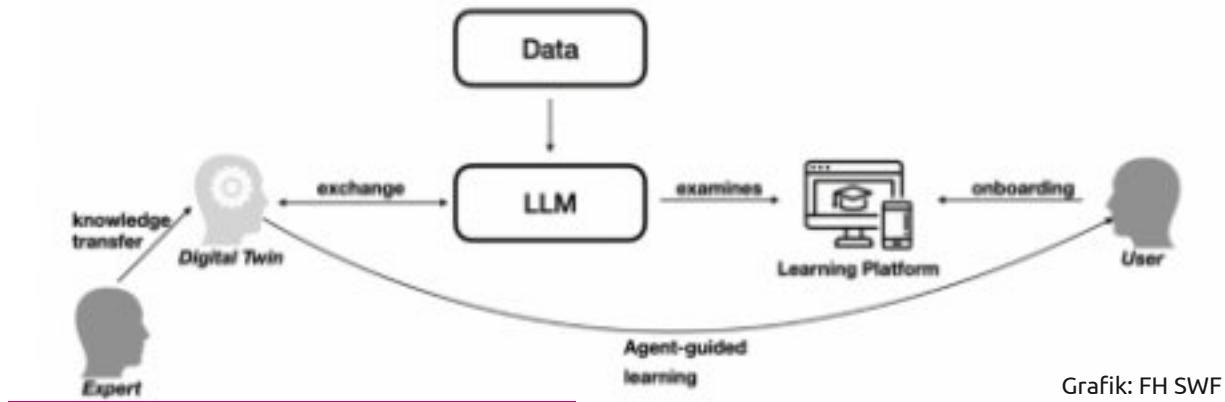
Ohne die Menschen in der Lehre und den Forschungsprojekten ginge es nicht – einige Akteurinnen und Akteure am Standort stellen sich vor, um über mögliche Transferangebote und damit verbundene Ansprechpartner zu informieren.

Mit einem Einblick in unser Studiengangportfolio und dessen aktuelle Entwicklung, wollen wir in Teil drei aufzeigen, wie wir durch unser Studienangebot – von den bewährten Formaten ausgehend – eine individuelle Gestaltung eines Studiums ermöglichen, auch als Teilzeitangebote für Menschen, die persönlich in der Vernetzung mit einer Berufstätigkeit oder anderen Verpflichtungen studieren und sich weiterentwickeln wollen.

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/standorte\\_4/meschede\\_4/fb\\_iw/index.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/standorte_4/meschede_4/fb_iw/index.php)



# Forschung und Transfer



### KI-gestützte Kompetenz für den Rückbau kerntechnischer Anlagen

Ein Team der Fachhochschule Südwestfalen entwickelt im Projekt »KIKO« eine Plattform für KI-gestützte Kompetenz- und Nachwuchsentwicklung für den Rückbau kerntechnischer Anlagen. Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt fördert das Projekt mit rund 1,9 Mio. Euro.

Das Projekt KIKO soll mithilfe von Collective Intelligence – dem Zusammenspiel zwischen Künstlicher Intelligenz und Mensch – das Wissen in der Nuklearbranche sichern und weitergeben. »Der Rückbau der Kernkraftwerke in Deutschland wird sich noch über Jahre hinziehen«, erklärt Projektleiter Prof. Dr. Thomas Kopinski. Wenn bisherige Beschäftigte der Nuklearbranche ausscheiden, müsse ihr Wissen an neue Mitarbeitende übergeben werden. Diese sollen künftig per KI eingearbeitet werden und wichtiges Expertenwissen, dass man von den ehemals Beschäftigten in »digitalen Zwillingen« gespeichert hat, kann dann an die neuen Mitarbeiter weitergegeben werden.

»Auf diese Weise können wir zum einen Fachkräftemangel und -problemen entgegenwirken und so den Rückbau der Kernkraftwerke beschleunigen«, so Kopinski. »Darüber hinaus sichern wir so wertvolle Expertise der deutschen Nuklearbranche. In Deutschland werden heute wichtige Lehrstühle der Nuklearwissenschaften an Hochschulen nicht mehr besetzt«, weiß Kopinski. »Durch unsere KI-Plattform sorgen wir dafür, dass Künstliche Intelligenz an den Stellen eingesetzt wird, an denen sie einerseits ihre Stärken wie Mustererkennung ausspielen kann und man andererseits echte pain points angeht, indem sie zum Beispiel Wissensabfluss verhindert.«

Das eingesetzte KI-Modell soll in der Lage sein, Menschen beim Lernen zu unterstützen und persönliches Feedback zum Lernprozess zu geben.

Mensch und KI arbeiten somit im Tandem an den Lehrmaterialien und profitieren voneinander: Das Feedback des Menschen verbessert die KI und umgekehrt.

»Aktuell haben wir einen Prototypen, mit dem man sich bereits unterhalten kann, und sind auf dem Stand der Technik«, so Kopinski, der bereits Erfahrung mit KI-Projekten zur Beschleunigung des Kernenergie-Rückbaus hat. Angesichts der rasanten Entwicklungen im Bereich Künstlicher Intelligenz ist auch er gespannt, was in den kommenden Monaten passiert. »Sicher bin ich mir aber, dass KI weder die Welt übernimmt noch Menschen überflüssig macht. Die Geschichte lehrt, dass mehr vom Gleichen vollständige Veränderung bedeutet – Ähnliches erwarte ich auch hier.«

#### Projektpartner und -laufzeit

Projektpartner sind das Data Science Lab des Fachbereichs Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede, das Dienstleistungsunternehmen actimondo eG aus Indien sowie die Radiochemie München / RCM der Technischen Universität München.

Das Verbundvorhaben KIKO wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt unter dem Förderkennzeichen 15S9452A-C gefördert. Projektzeitraum: 1. März 2025 bis 29. Februar 2028.

[https://www.fh-swf.de/de/  
Forschung\\_\\_transfer\\_4/  
Forschungsprojekte\\_1/KIKO.php](https://www.fh-swf.de/de/Forschung__transfer_4/Forschungsprojekte_1/KIKO.php)





Foto: FH SWF

## Projekte zur Lieferung mittels Drohnen

### SIDDA – Sustainable Intermodal Drone Delivery Airline

Das Forschungsprojekt SIDDA verfolgt das Ziel, eine hoch automatisierte, nachhaltige Drohnenfluglinie aufzubauen, die nahtlos in bestehende Transportketten integriert wird. Schwerpunkte sind intermodale Logistikkonzepte, Micro-Hubs sowie logistische Planungsmethoden.

Zentrales Element sind die Micro-Hubs, die als Schnittstellen im Netzwerk dienen. Sie werden modular aufgebaut und flexibel an Anforderungen angepasst. Neben der Konzeption umfasst das Projekt auch den prototypischen Bau dieser Hubs. Eine besondere Herausforderung besteht darin, Drohnen verschiedener Größen und Mechaniken mit variablen Paketformaten auf diesen Hubs sicher starten und landen zu lassen – unabhängig von Wetterbedingungen.

Die Standortwahl und die logistische Planung erfolgen mit Methoden des Operations Research. Auf dieser Basis entstehen effiziente Netze für den Drohneneinsatz. Ergänzend werden Touren- und Routenplanungen entwickelt, die den Betrieb optimal in bestehende Systeme integrieren. So versteht SIDDA Drohnen nicht als isoliertes Transportmittel, sondern als Teil eines intermodalen Gesamtkonzepts, das zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Logistik beiträgt.

### AI4Drone – Artificial Intelligence for Drone Delivery

Das Forschungsprojekt AI4Drone entwickelt hoch automatisierte, multimodale Logistiklösungen für den Drohneneinsatz. Im Mittelpunkt stehen Künstliche Intelligenz (KI) und Machine Learning, um sowohl das Flugverhalten als auch logistische Planungsaufgaben zu verbessern. Ziel ist es, Drohnen im Betrieb zu unterstützen und eine neue Stufe der Automatisierung zu erreichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Echtzeit-Steuerung von Drohnenflotten. Mithilfe populationsbasierter Optimierungsverfahren werden Scheduling-Methoden entwickelt, die Starts, Landungen und Einsatzzeiten effizient koordinieren. Ergänzend ermöglicht eine Batterievorhersage die präzise Planung von Ladezyklen und Reichweiten. Auch die Routen- und Tourenplanung profitiert von KI: Durch dynamisches Routing können Flotten flexibel auf Wetter, Verkehr oder andere Veränderungen reagieren.

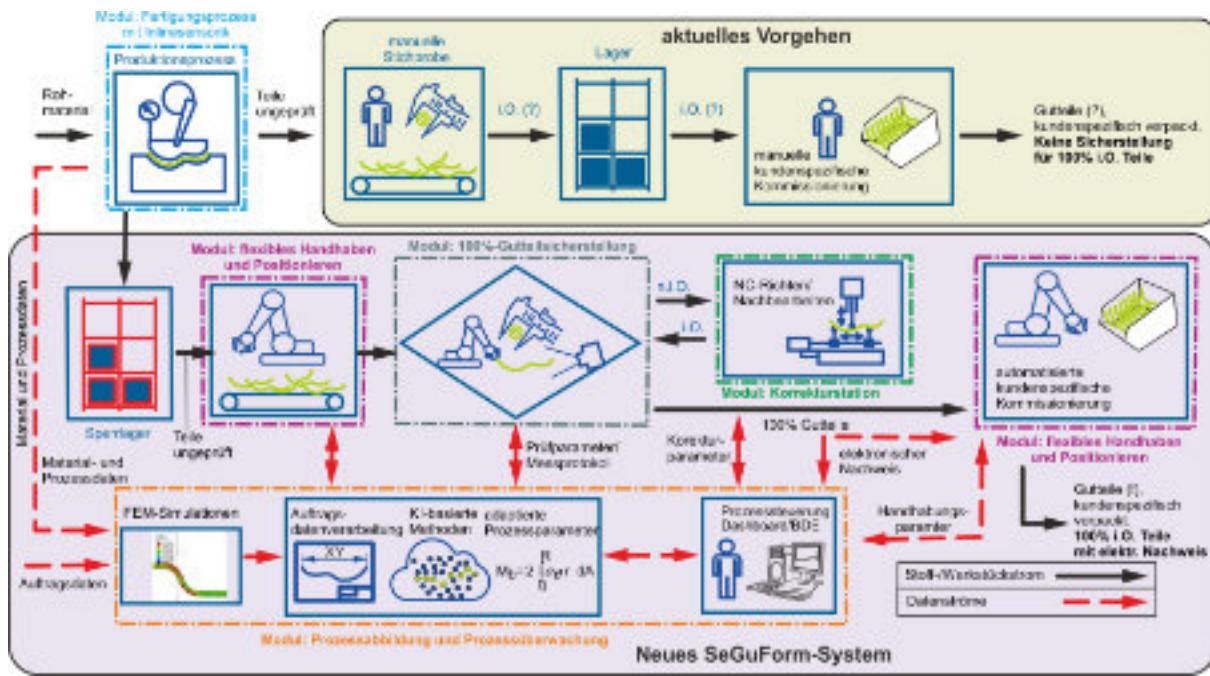
Darüber hinaus untersucht AI4Drone, wie sich Micro-Hub-Standorte mithilfe von KI optimieren lassen, um Drohnen nahtlos in ein multimodales Transportnetz einzubinden. Damit verbindet das Projekt moderne Softwareentwicklung mit innovativen KI-Methoden, um Drohnenlogistik nachhaltiger, zuverlässiger und effizienter zu gestalten.

[https://www.fh-swf.de/de/  
forschung\\_transfer\\_4/  
forschungsprojekte\\_1/  
forschungsprojekt\\_sidda.php](https://www.fh-swf.de/de/forschung_transfer_4/forschungsprojekte_1/forschungsprojekt_sidda.php)



[https://www.fh-swf.de/de/  
forschung\\_transfer\\_4/  
forschungsprojekte\\_1/AI4Drone.php](https://www.fh-swf.de/de/forschung_transfer_4/forschungsprojekte_1/AI4Drone.php)





## SeGuForm: Projekt zur Optimierung von Umformprozessen

Entwicklung eines selbstoptimierenden Systems zur 100 %-Guteilsicherstellung und kundenorientierter Verpackung in der Stanz- und Umformtechnik durch flexible Nachbearbeitung und sensorgestützte Handlingsysteme

In einem Konsortium mit zwei Fachbereichen der Fachhochschule Südwestfalen und sechs Unternehmen der Region aus verschiedenen Branchen, wird in diesem Forschungsprojekt das Ziel verfolgt, mithilfe von Bildverarbeitung und Robotik ein automatisiertes Handling eines ganzen Spektrums an Bauteilen zu ermöglichen und die Bauteile direkt automatisiert einer Vermessung und der Kontrolle wesentlicher Produktmerkmale zu unterziehen. Bei Abweichungen vom Sollwert soll eine NC-gestützte Nacharbeit erfolgen, um durch diese Ertüchtigung die Menge an Ausschuss zu minimieren. Schlussendlich erfolgt die automatisierte Versandvorbereitung und die begleitende Nachweisführung der Qualitätssicherung.

Dadurch werden gerade bei höherer Produktindividualisierung, also kleineren Stückzahlen und steigender Komplexität der Bauteile und hohen Qualitätsanforderungen, Optimierungsmöglichkeiten ausgeschöpft. Dies ist gerade bei Einsatz moderner hochfester, aber auch teurer Werkstoffe wichtig. So ermöglicht die hohe Automatisierung zusammen mit der Finite-Elemente-Simulation und selbstlernenden, KI-gestützten Systemen zur Erkennung und Nachbearbeitung bei großer Flexibilität in Bezug auf die Bauteile, eine ausgeprägte Synergie für Ökologie und Ökonomie durch die Minimierung von Ausschuss.

Im Projekt werden dazu systematisch alle Prozessdaten KI-gestützt verarbeitet und in einem digitalen Zwilling der Prozesskette in Echtzeit simuliert. Dadurch lassen sich Parameter bereits inline adaptieren, sodass zusammen mit den nachge-

schalteten angepassten Richt- und Bearbeitungsprozessen der Ausschuss minimiert werden kann.

Das Projekt wird mit insgesamt 2,7 Mio. gefördert vom MWIKE NRW und der EU, Ansprechpartner im Fachbereich Ingenieur und Wirtschaftswissenschaften ist Prof. Dr. Matthias Hermes, Fachgebiet Umformtechnik und Fügetechnik.



[https://www.fh-swf.de/de/  
Forschung\\_\\_transfer\\_4/  
Forschungsprojekte\\_1/  
Forschungsprojekt\\_SeGuForm.php](https://www.fh-swf.de/de/Forschung__transfer_4/Forschungsprojekte_1/Forschungsprojekt_SeGuForm.php)





## Erfolgreiche Dissertationen im Promotionskolleg NRW

Maik Pannok hat als erster Doktorand der Fachhochschule Südwestfalen seine Disputation im Promotionskolleg NRW bestanden. Im Januar 2025 verteidigte er erfolgreich seine Dissertation mit dem Titel »Planung von modularen Intralogistiksystemen für wandlungsfähige, dezentrale Produktionskonzepte in der chemischen Industrie«, begutachtet von Prof. Dr. Stefan Lier von der Fachhochschule Südwestfalen und Prof. Dr. Sven Tackenberg von der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe. Pannok ist damit zugleich der erste Absolvent in der Abteilung Unternehmen und Märkte des Promotionskollegs NRW (PK NRW). Das PK NRW ist eine Einrichtung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Nordrhein-Westfalen, das seit 2022 das Promotionsrecht durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen erhalten hat.

Inhaltlich ging es in Pannoks Promotion um modulare Intralogistiksysteme für die chemische Industrie. Nach Pannoks Erkenntnissen lassen sich Abfüll- und Verpackungsanlagen modular nach dem Lego-Prinzip in Standard-Containern konstruieren und flexibel für den jeweiligen Anwendungsfall konfigurieren: für kleine oder große Gebinde, kleine oder große Stückzahlen, Abfüllung in Fässer, Kanister, Big Bags oder Säcken. Seit Juli 2023 ist Pannok als Projektmanager für Logistik und Supply Chain Management in der chemischen Industrie beschäftigt und kann dort seine Erkenntnisse in die Praxis überführen: »Ich arbeite genau da, wo meine Konzepte benötigt werden.«

Wie kann man Kompetenzprofile und Karrierewege quantitativ vergleichen? Darüber hat Dr. Viktor Wolf am Promotionskolleg NRW promoviert. Seine kumulative Arbeit umfasst drei empirische Studien, die moderne Methoden der Data Science – darunter Dynamic Time Warping, generative Modelle (TimeGAN) sowie Deep-Learning-Architekturen – auf personalökonomische und arbeitsmarkt-relevante Fragestellungen anwenden.

Besondere Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit erreichte die Studie, in der Wolf longitudinale Karriereverläufe von über 3.800 Profifußballern aus europäischen Top-Ligen analysiert und typologisiert. Die dabei entwickelten Datenmodelle und Qualitätsindikatoren werden inzwischen vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) und der Deutschen Fußball Liga (DFL) für die Strategieentwicklung genutzt. Zudem fließen Wolfs Ergebnisse in die Arbeit der DFL-Expertengruppe »Zukunft Fußball« ein, einer hochrangigen Kommission, der unter anderem Jürgen Klopp und Sami Khedira angehören. Auch die weiteren Studien zeigen hohe praktische Relevanz. Durch die Kombination realer und synthetischer Kompetenzzeitreihen gelingt z. B. eine deutlich verbesserte Prognose zukünftiger Kompetenzbedarfe am Arbeitsmarkt. Die von Viktor Wolf entwickelten Ergebnisse werden von der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP) genutzt. Seine Dissertation überzeugt durch methodische Exzellenz, interdisziplinäre Tiefe und einen klaren Anwendungsbezug. Sie demonstriert auf eindrucksvolle Weise, wie moderne quantitative Verfahren dabei helfen können, komplexe Entwicklungen in Sport, Wirtschaft und Arbeitsmarkt systematisch zu verstehen und in evidenzbasierte Entscheidungen zu überführen.

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/presse/article\\_detail\\_preview\\_4248.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/presse/article_detail_preview_4248.php)





Foto: FH SWF



Foto: FH SWF

## Grundlagen des inkrementellen Biegen im Gesenk

In Kooperation mit der Technischen Universität Dortmund promovierte Viktor Holstein am Fachgebiet Umformtechnik von Prof. Dr. Matthias Hermes über ein Thema aus der Fertigungstechnik.

Gebogene Drähte, Rohre und Profile finden einen breiten Anwendungsbereich in der Industrie. Dies basiert auf den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten dieser Bauteile. Durch den Trend zur flexiblen und kundenorientierten Fertigung kommen vermehrt Verfahren mit kinematischer Geometrieerzeugung zum Einsatz. Diese bieten eine etwas geringere Qualität, aber eine deutlich höhere Flexibilität als formgebundene Verfahren. Die kinematischen Verfahren haben Nachteile bei dünnen Wandstärken und engen Biegeradien. Das »inkrementelle Biegen im Gesenk« (IBG) kombiniert die Vorteile beider Techniken. Je nach Geometrie kann der Werkzeugaufwand angepasst und das Werkzeug sogar wiederverwendet werden. Es lassen sich Biegeradien erreichen, die mit den bekannten kinematischen Verfahren nicht möglich sind, und das bei einem im Vergleich geringen Werkzeugaufwand. Im Rahmen der Arbeit wurde ein grundlegendes Verständnis dieses Verfahrens geschaffen, einschließlich Umformmechanismen, analytischem Ansatz und der Bahnplanung.

## International relevant und für die breite Öffentlichkeit

Ein herausragender wissenschaftlicher Erfolg ist in diesem Jahr einem Alumni-Team von Prof. Dr. Ralf Lanwehr gelungen: Den ehemaligen Doktoranden Clara Seif el Dahan und Rafael Wilms ist gemeinsam mit einer internationalen Forschergruppe eine Veröffentlichung im *Leadership Quarterly* gelungen. »Are we on the same page? Leader-follower value congruence as a boundary condition in the emergence of charismatic effects« wurde im Volume 36, Issue 2, March 2025 im Journal »The Leadership Quarterly« veröffentlicht. Das Autorenteam bestand aus: Rafael Wilms, Nicolas Bastardoz, Clara Seif el Dahan und Philippe Jacquart. Die Forschungsergebnisse räumen mit der verbreiteten Vorstellung auf, dass Charisma immer positiv wirkt. Stattdessen zeigt die Studie sehr deutlich, dass Charisma vor allem dann seine Kraft entfaltet, wenn die Werte einer Führungskraft zu den Werten derjenigen passen, die ihr folgen sollen. Prof. Dr. Ralf Lanwehr wirkt z. B. am Format »Managementfrage der Woche« des Handelsblatts mit: »Jede Woche wählen wir einen ganz frischen, realen und relevanten Fall aus den täglichen Nachrichten aus. Den analysieren wir. Das Ziel: Verantwortliche quasi in Echtzeit auf den Stand der Forschung bringen und daraus Tipps für die Praxis ableiten,« so Lanwehr. »Warum? Weil gutes Management nicht auf Lautstärke fußt, sondern auf sauberen Annahmen, überprüfbaren Daten und klar begründeten Handlungsprinzipien. Entscheidungen sind Hypothesentests unter Unsicherheit: Man definiert präzise das Problem, prüft die Evidenz inklusive möglicher Randbedingungen, wägt Alternativen ab, benennt Risiken und macht die Ableitung transparent.« Beispieldaten waren »China stoppt Xperia-Exporte, deutsche Bänder stehen still. Und nun?« oder »Ist es clever von SAP, auf Druck aus den USA die DEI-Programme einzustellen?«

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/  
standorte\\_4/meschede\\_4/fb\\_iw/  
dozentinnen/mitarbeiter\\_6/holstein/  
holstein\\_neu.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/standorte_4/meschede_4/fb_iw/dozentinnen/mitarbeiter_6/holstein/holstein_neu.php)





Foto: FH SWF

## Datenwissenschaftlich gestütztes Farmprojekt

Da haben wir den Datensalat. Als Kopfsalat und Rotes Basilikum wächst er in einer Vertikalfarm im Data Engineering Studio der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede. Das datenwissenschaftliche Farmprojekt soll ein gesteigertes analytisches Verständnis bei Studierenden schaffen.

Die Idee dazu hatte Data Science-Professor und Salatfan Prof. Dr. Benjamin Buchwitz. »In unserer Vertikalfarm ziehen wir Küchenkräuter oder wie hier Kopfsalat groß, verteilen ihn auf die unterschiedlichen Ebenen, um dann unterschiedliche Steuerungsimpulse zu geben«, erklärt Buchwitz. »Zum Beispiel geben wir unterschiedliches Licht auf die Pflanzen. Am Ende messen wir eine resultierende Größe wie das Gesamtgewicht und schauen, auf welche Faktoren im Wachstum das dann zurückzuführen ist.«

»Wir«, das sind Mitarbeitende und vor allem Studierende, die Buchwitz sowohl am Bau als auch am Betrieb der Farm beteiligt. »Wir haben hier am Standort unter anderem Ingenieure, die tatkräftig beim Aufbau mitgeholfen haben«, so Buchwitz. Auch Disziplinen wie Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspsychologie nutzen das Projekt, da sie ebenfalls im Kern methodisch arbeiten. Angestrebt ist bei allen teilnehmenden Studierenden ein gesteigertes methodisches Verständnis für Daten und analytische Auswertungslogiken.

Die Aussaat der Salatpflanzen erfolgt in einem Erdsubstrat. Nach der Keimung kommen die Jungpflanzen auf verschiedene Ebenen der Vertikalfarm. Die Wurzeln wachsen aus ihren Zuchttöpfen hinaus und leben dann in einer Nährlösung, aus der sich die Pflanzen sowohl mit Wasser als auch mit den Nährstoffen versorgen, die sie zum Wachstum benötigen, während sie von oben entsprechend beleuchtet werden.

»Wir haben hier verschiedene Einflussgrößen auf eine entsprechende Zielgröße wie in fast jedem Industrieprozess, wie in jedem praktischen Datenanalyse-Anwendungsfall«, erklärt Buchwitz. »Unsere Intention ist, dass wir mit diesem hoffentlich coolen Anwendungsfall unseren Studierenden analytisches Verhalten nahebringen können.« Das Produkt sei dabei eigentlich sekundär: »Am Ende haben wir in erster Linie einen spannenden Datensatz, den wir analysieren können und nur nebenbei eine Menge Rotes Basilikum, was die Teilnehmer dann mit nach Hause nehmen können.«

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/standorte\\_4/meschede\\_4/fb\\_iw/dozentinnen/professorinnen\\_1/buchwitz/index.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/standorte_4/meschede_4/fb_iw/dozentinnen/professorinnen_1/buchwitz/index.php)





## Industry meets Science: KI-Expert\*innen tauschten sich aus

Am 24. September 2025 fand an der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede eine Fachtagung zu Künstlicher Intelligenz und Data Science statt. Unter dem Motto »Industry meets Science« tauschten sich rund 150 Expertinnen und Experten aus Hochschule und Industrie zum Thema aus.

Organisiert hat die Tagung ein Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der fünf Standorte der Fachhochschule Südwestfalen. »Die gute Resonanz zur Veranstaltung zeigt uns, dass das Thema Künstliche Intelligenz in der Region Südwestfalen wie auch überregional gefragt ist«, meint Koordinator Prof. Dr. Thomas Kopinski.

Referentinnen und Referenten verfügten über Expertise von Mittelstand bis Großkonzern. Vortragende und Teilnehmende aus der Industrie wie auch der Hochschule seien fachlich hochkarätig. »Insofern sind wir mit der Teilnahme und dem Verlauf der Veranstaltung für einen ersten Aufschlag sehr zufrieden«, so Kopinski.

Zu beobachten war eine rege Teilnahme an Vorträgen, Diskussionen und Postersessions. Die Tagung zeigte Einsatzbereiche für Künstliche Intelligenz – kurz KI – praktisch in allen Handlungsfeldern von Wirtschaft und Unternehmen auf. Die Bandbreite der Themen reichte von selbstlernenden Systemen für die Produktion über KI in Service und Vertrieb und KI als Lösung für barrierefreie Gebärdensprache bis hin zur Frage, wie man die Bundesliga mit KI gewinnt.

Unterstützt haben die Tagung die Trilux Digital Solutions GmbH, das Förderprojekt »Digitalise SWF« sowie der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft Region Hochsauerlandkreis. Der Regionalleiterin des Bundesverbandes, Marlies Staudt, liegt die Zusammenarbeit der regionalen Wirtschaft mit der Fachhochschule Südwestfalen be-

sonders am Herzen: »Die Industrie hat den Hype um die KI mitgenommen, ist aber unsicher in der Nutzung.«

Staudt sieht mittlerweile viele umgesetzte KI-Anwendungen wie beispielsweise die einfache Übersetzung von Arbeitsanweisungen in verschiedene Sprachen. Im Einsatz von KI in der Produktion oder im Vertrieb lägen aber echte Wertschöpfungspotenziale. »Das Wissen dazu haben wir mit der Fachhochschule Südwestfalen hier direkt vor der Haustür«, meint Staudt. »Ich sehe die Hochschule als wichtigen Partner für die Industrie und mir ist wichtig, dass dies auch wahrgenommen und geschätzt wird.«

Nach der guten Resonanz auf die Veranstaltung ist eine Fortsetzung geplant. In den vergangenen Monaten hat die Fachhochschule Südwestfalen zudem zahlreiche Forschungs- und Transferprojekte zum Thema Künstliche Intelligenz aufgesetzt. Eine Übersicht sowie Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme finden Interessierte unter [www.fh-swf.de/cms/forschung/](http://www.fh-swf.de/cms/forschung/)

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/presse/article\\_detail\\_preview\\_4317.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/presse/article_detail_preview_4317.php)





Foto: ITH Schraubtechnik

## Fachtagung Schraubenverbindungen

Zum vierten Mal fand die ITH Fachtagung Schraubenverbindungen in Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen statt – bereits zum zweiten Mal auf dem Campus in Meschede. Über 200 Fachleute aus zehn Nationen nutzten die Plattform, um sich über aktuelle Entwicklungen, neue Normen und innovative Technologien in der Schraubtechnik auszutauschen. Die Veranstaltung verband Theorie und Praxis und unterstrich die wachsende Bedeutung der Kooperation zwischen Wissenschaft und Industrie.

Die Tagung widmete sich zentralen Themen des Maschinenbaus, Stahlbaus und der Windkraftbranche. 16 renommierte Referenten präsentierten in einem vielseitigen Programm aktuelle Erkenntnisse zu Normen wie ISO 898-11 & 12, der Ermittlung von Vorspannkräften an Großdieselmotoren sowie digitalen Lösungen wie der ultraschallbasierten Vorspannkraftmessung. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der digitalen Schraubdatenverwaltung in der Cloud.

Die Fachhochschule Südwestfalen unterstützte die Organisation und bot mit ihrem größten Hörsaal in der Lindenstraße den idealen Rahmen. Die positive Resonanz der Gäste auf das Hochschulambiente bestätigte die Entscheidung, die nächste Tagung in drei Jahren erneut in Meschede auszurichten.

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Wissensaustauschs und der Nachwuchsförderung. Die Kombination aus Fachvorträgen, praxisnahen Einblicken und Networking machte diese Tagung zu einem echten Branchentreffpunkt, so das einhellige Feedback der Teilnehmenden. Besonders hervorgehoben wurde der Non-Profit-Charakter der Tagung, der den offenen Dialog und die gemeinsame Weiterentwicklung fördert. Die Fachhochschule Südwestfalen sieht in der Tagung eine

wichtige Gelegenheit, den Transfer zwischen Hochschule und Industrie zu stärken.

Als Zeichen der Wertschätzung für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Südwestfalen bei der Ausrichtung der ITH Fachtagung Schraubenverbindungen stiftete die ITH Schraubtechnik drei Deutschlandstipendien.

### Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium fördert seit 2010 leistungsstarke und engagierte Studierende mit 300 Euro monatlich. Die Finanzierung teilen sich Bund und private Förderer (Unternehmen, Stiftungen, Vereine) je zur Hälfte. Die Hochschulen werben die privaten Mittel ein und verwalten sie. Förderer können Stipendien gezielt an Studierende bestimmter Standorte oder Fachrichtungen vergeben, an Auswahlverfahren mitwirken und die Geförderten durch Networking oder Begleitangebote unterstützen. Spenden sind steuerlich absetzbar. Weitere Infos auf der Hochschulwebsite.

[https://www.fh-swf.de/de/studieninteressierte/studienvorbereitung/finanzielles/bafoeg/deutschlandstipendium/\\_unternehmensengagement/\\_unternehmensengagement\\_1.php](https://www.fh-swf.de/de/studieninteressierte/studienvorbereitung/finanzielles/bafoeg/deutschlandstipendium/_unternehmensengagement/_unternehmensengagement_1.php)





Foto: KI generiert

## Von der Theorie in die Praxis: Warum Agilität im Einkauf?

Im Januar 2025 fand an der Fachhochschule Südwestfalen am Standort Meschede eine besondere Veranstaltung zum Thema »Agilität im Einkauf« statt. In Zusammenarbeit mit Mittelstand-Digital und der BME-Region Münster-Westfalen führte Prof. Dr. Elmar Holschbach die Teilnehmenden in die Grundlagen, Methoden und Chancen des agilen Arbeitens im Einkauf ein.

Mehr als 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Handel und Dienstleistung – erhielten nicht nur spannende theoretische Impulse, sondern erlebten in interaktiven Übungen hautnah, wie sich klassische und agile Vorgehensweisen unterscheiden und welche Auswirkungen sie auf Produktivität und Zusammenarbeit haben können.

Agilität wird in vielen Unternehmen primär mit IT- oder Entwicklungsprojekten verbunden. Doch gerade in Einkaufsorganisationen steigt der Druck, flexibler, schneller und innovativer zu agieren. Studien zeigen: Agilität bedeutet in erster Linie Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Schnelligkeit. Diese Fähigkeiten sind für den Einkauf von entscheidender Bedeutung – etwa beim Management komplexer Lieferketten, der Auswahl innovativer Zulieferer oder bei der Bewältigung volatiler Märkte.

Prof. Dr. Elmar Holschbach betonte, dass Agilität kein Selbstzweck, sondern ein bewusst gewählter Organisationsansatz ist. Besonders in komplexen Umwelten, in denen sowohl die Anforderungen als auch deren Lösungswege unklar sind, können agile Methoden ihre Stärken entfalten.

Die Veranstaltung folgte einer Agenda, die Theorie, Praxis und Reflexion eng miteinander verknüpfte:

### Agilität: Warum eigentlich?

Einführung in die Grundlagen, Definitionen und aktuelle Herausforderungen für Einkaufsorganisationen.

### Agilität: Macht sie Sinn?

Diskussion empirischer Ergebnisse: Studien zeigen, dass agile Methoden in Projekten signifikant häufiger erfolgreich sind als klassische Wasserfall-Modelle.

### Agilität im Einkauf: Was kann der Einkauf tun?

Vorstellung möglicher Ansätze – von der Einführung agiler Methoden in einzelnen Teams bis hin zur Schaffung agiler Einkaufseinheiten.

### Change gestalten: Was kann helfen?

Methoden und Instrumente, die Organisationen beim Wandel unterstützen können – von agilen Innovationsmethoden wie Design Thinking bis hin zu Serious Gaming, das Veränderung erlebbar macht.

Besonders eindrucksvoll waren die praktischen Übungen: Die Teilnehmenden wurden in drei Teams aufgeteilt und erhielten zunächst eine Aufgabe, die sie nach klassischem Wasserfall-Modell lösen sollten. Anschließend wechselten sie in ein agiles Setting. Das Ergebnis war eindeutig: Alle Teams steigerten ihre Produktivität spürbar, die Zusammenarbeit intensivierte sich und die Teilnehmenden berichteten von einem völlig neuen Lernerlebnis.

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/standorte\\_4/meschede\\_4/fb\\_iw/dozentinnen/professorinnen\\_1/holschbach/index.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/standorte_4/meschede_4/fb_iw/dozentinnen/professorinnen_1/holschbach/index.php)





Foto: FH SWF

## Zukunft des Tourismus: Studierende und Fachleute im Dialog

Die vierte Auflage des Tourismus-Barcamps Sauerland fand am Campus Meschede der Fachhochschule Südwestfalen statt und brachte rund 40 junge Fachkräfte, Nachwuchstalente und Studierende aus der Region zusammen. In offener Atmosphäre diskutierten sie aktuelle Entwicklungen in der Tourismusbranche, tauschten Wissen aus und knüpften wertvolle Kontakte: Ein wichtiger Beleg für die Dynamik und Innovationskraft des touristischen Nachwuchses im Sauerland. Die Ausrichtung der Veranstaltung an der Fachhochschule in Meschede unterstreicht ihre Rolle als aktive Partnerin der Region und als Impulsgeberin für praxisnahe Forschung und Lehre.

Bereits zu Beginn sorgte eine Keynote vom Tourismus NRW e.V. für einen starken inhaltlichen Auftakt: Trends, Herausforderungen und Chancen des nordrhein-westfälischen Tourismus wurden beleuchtet und mit den Teilnehmenden diskutiert. Anschließend einigten sich die Teilnehmer auf acht Sessions, darunter Themen wie Künstliche Intelligenz im Tourismus, Employer Branding, nachhaltige Destinationsentwicklung und kommunale Kooperationen.

Auch Studierende der Fachhochschule nahmen aktiv an den Sessions teil. Sie konnten nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch konkrete Einblicke in die Praxis gewinnen, ein wertvoller Beitrag zur Vorbereitung auf ihre berufliche Zukunft in der Branche. Prof. Dr. Susanne Leder betont: »Für unsere Studierenden ist das Barcamp eine ideale Gelegenheit, erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen und sich in aktuellen Branchenthemen zu positionieren. Gleichzeitig zeigt die Veranstaltung, wie wichtig die Fachhochschule als Netzwerkplattform für Wissenstransfer und Kooperationen innerhalb der Region ist.«

Das Barcamp wurde von Sauerland-Tourismus, der Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland, der IHK Siegen, der SIHK zu Hagen sowie der Fachhochschule Südwestfalen gemeinsam organisiert.

[https://www.sauerland-partner.info/  
de/Touristiker/tourismus-barcamp-  
sauerland](https://www.sauerland-partner.info/de/Touristiker/tourismus-barcamp-sauerland)





Foto: FH SWF

## Gastvortrag von Melanie Vinci zu »Leadership«

Im September 2025 konnten die Studierenden des Masterstudiengangs Wirtschaftspsychologie einen ganz besonderen Gast im Modul »Leadership« von Prof. Dr. Ralf Lanwehr begrüßen: Melanie Vinci, Präsidentin des Verwaltungsrats von persona service sowie ausgezeichnet als eine der »Top 100 Führungspersönlichkeiten in Europa« und »Social Leader of the Year 2025«.

Frau Vinci stellte sich den Fragen der Studierenden, die von persönlichem Führungsverständnis über konkrete Change-Prozesse bis hin zu den großen Verschiebungen in der modernen Arbeitswelt reichten. Sie beantwortete die Fragen mit beeindruckender fachlicher Klarheit und Mut sowie wohltuender und empathischer Offenheit. Besonders wertstiftend war die Dynamik des Gesprächs. Es wurde diskutiert, wie die nächste Generation tickt, was sie bewegt und wie sie auf die Arbeitswelt blickt. So entstand ein echter Dialog, in dem die Grenzen zwischen Gastdozentin und Publikum verschwammen und der den Kurs restlos begeisterte. Selten erlebt man eine Top-Managerin so nahbar und so herzlich im Umgang mit Nachwuchskräften.

## Wahlpflichtfach »Effizienzsteigerung in Unternehmen«

Das Wahlpflichtmodul »Effizienzsteigerung in Unternehmen« von Prof. Dr. Stefan Jacobs wurde in Kooperation mit TRILUX durchgeführt. Aufgabe der Studierenden war es, ein manuell geführtes Lager in ein Lagerverwaltungssystem zu überführen. »Analyse, Bewertung, Prognosen – alles auf Basis echter Daten, echter Prozesse, echter Verantwortlichkeiten«, beschreibt der Studierende Till Schrade. »Arbeiten mit echtem Einfluss!«

Für Till Schrade war das Modul ein Glücksgriff. Die Zusammenarbeit führte direkt zu seiner Bachelorarbeit bei TRILUX zum Thema »Effizienz und Nachhaltigkeit in der Zubehörlogistik«, speziell durch Eliminierung von Sets und Reduktionen von Verpackungsmaterialien. Die Ergebnisse waren praktisch nutzbar und wurden im Unternehmen umgesetzt. Danach folgte Ende 2024 der Einstieg als Junior-Prozess- und Projektmanager Logistik. Mittlerweile arbeitete Till Schrade an Produktions- und Logistikstandorten in mehreren europäischen Ländern und hat bei TRILUX zunehmend mehr Verantwortung übernommen.



## Nachhaltige Outdoor-Welt: Studierende planen für Medebach

Die Stadt Medebach plant eine »Outdoor-Erlebniswelt zum Thema Nachhaltigkeit«, und das in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Südwestfalen. Das Ziel des Projekts ist, Nachhaltigkeit für Kinder erlebbar zu machen. Unter wissenschaftlicher Begleitung von Prof. Dr. Susanne Leder und Prof. Dr. Christian Goldscheid und mit inhaltlicher Betreuung durch die Medebacher Wirtschaftsförderer Michael Aufmhof und Lennert Krüger erstellte eine Gruppe engagierter Studierender der Studiengänge International Management mit Schwerpunkt Tourismus, Wirtschaft und Wirtschaftspsychologie ein didaktisches Konzept für die Vermittlung der Inhalte, eine Analyse der technischen Umsetzungsoptionen von kindgerechten interaktiven Elementen, eine Best-Practice-Analyse sowie ein Umsetzungskonzept für eine Outdoor-Erlebniswelt in Medebach. Mit den Ergebnissen sind alle Seiten zufrieden. »Wir haben durch diese Form der Zusammenarbeit wirklich fachlich und methodisch sehr viel lernen können«, resümiert der Student Maurizio Krämer. Michael Aufmhof, Geschäftsführer der Touristik-Gesellschaft Medebach ergänzt: »Die enge Kooperation zwischen der Fachhochschule Südwestfalen und uns hat in den vergangenen Monaten eindrucksvoll gezeigt, wie fruchtbar praxisnahe Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Tourismusdestination sein kann.«

## Studierende erstellen Instagram-Reels für Social-Media-Kampagne

»Ein Bild sagt mehr als tausend Worte! Wir vermitteln unseren Studierenden, wie sie mit starken Bildern und klaren Botschaften ihre Zielgruppe erreichen. Kreativ, überzeugend und nah am Puls der Zeit« fasst Abesalom Dabakhishvili das Hauptanliegen des Seminars »Social Media Marketing im Sporttourismus« zusammen. Unter professioneller Anleitung des Medienexperten und der Tourismusexpertin Alexandra Morgenbrod konnten die Teilnehmenden im Sommersemester 2025 lernen, wie ein Instagram Reel geplant und produziert wird. Dabei wurde deutlich, was beim Social Media Marketing besonders wichtig ist: Kreativität, strategische Planung und zielgruppenorientierte Umsetzung. In Kleingruppen konzipierten die Teilnehmenden eine eigene Social-Media-Kampagne zum Thema Wandern, abgestimmt auf die Zielgruppe Gen Z. Mit dem Reel »Hiking connects« konnten sie die Lehrenden vollends überzeugen. Dabei stand das visuelle Storytelling im Mittelpunkt: Der Film erzählt die Geschichte von zwei recht unterschiedlichen Freundinnen, die beim Wandern entdecken, wie stark gemeinsame Naturerlebnisse verbinden können.

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/  
standorte\\_4/meschede\\_4/fb\\_iw/  
dozentinnen/professorinnen\\_1/  
goldscheid/index.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/standorte_4/meschede_4/fb_iw/dozentinnen/professorinnen_1/goldscheid/index.php)



[https://www.fh-swf.de/de/  
studierende/zusaetzliche\\_angebote/  
dezentrale\\_angebote/avmz/index.php](https://www.fh-swf.de/de/studierende/zusaetzliche_angebote/dezentrale_angebote/avmz/index.php)





Foto: FH SWF

## Förderverein prämiert hervorragende Abschlussarbeiten

Der Verein der Freunde und Förderer der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede hat auf seiner Mitgliederversammlung am 21. Januar 2025 vier hervorragende Abschlussarbeiten von Studierenden ausgezeichnet.

Die Prämierten sind Anne Hufelschulte (B.A. Wirtschaft), die mit ihrer Arbeit »Analyse der Investitionsentscheidung für den Bau eines neuen Produktionsstandortes am Beispiel des Unternehmens INTERPRINT GmbH« überzeugte, sowie Luca Janas (M.Sc. Data Science) für seine Masterarbeit »Evaluating the Performance and Scalability of Graph-Based Fraud Detection Models in Real-Time Financial Transaction Systems«. Ebenfalls ausgezeichnet wurden Lisa Wegener (B.A. WING) für das «Konzept zur Systemunterstützung bei der Entwicklung von Warengruppenstrategien für die Beschaffung der Infineon Technologies Bipolar am Beispiel der Kunststoffwarengruppe» und Marius Wisniewski (B.Eng. Maschinenbau) für die »Optimierung der Produktionsplanung in einem Werkzeugbau« bei der Firma Lotec.

Vorstandsvorsitzender Andreas Güll, Schatzmeister Alexander Wilke und Dekan Prof. Dr. Wolfgang Wiest überreichten die Urkunden und eine Prämie von jeweils 500 Euro.

Alle durch den Förderverein prämierten Arbeiten weisen Inhalte auf, die sich als besonders praxisbezogen erwiesen haben und bei denen Schwierigkeitsgrad sowie Benotung erheblich über dem Durchschnitt liegen.

Betreut wurden die Abschlussarbeiten durch Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer, Prof. Dr. Thomas Kopinski, Prof. Dr. Elmar Holschbach und Prof. Dr. Michael Schroer.

### Infos zum Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede e. V. dient der Förderung der Wissenschaft in Forschung, Lehre und Weiterbildung am Hochschulstandort Meschede. Er unterstützt die Arbeit der Hochschule regelmäßig mit Finanzmitteln.

Neben persönlichen Mitgliedern engagieren sich Unternehmen und Verbände, aber auch Kreise, Gemeinden und Städte zum Wohle der Hochschule.

Folgende Veranstaltungen, Aktionen und Projekte wurden 2025 vom Förderverein unterstützt:

- Prämierung von Abschlussarbeiten
- Vergabe von Deutschland-Stipendien an Mescheder Studierende
- Kinder-Uni vor Ort
- Mentorenprogramm für Studienanfänger/innen
- Absolventenfeier
- Poster Session »Angewandte Unternehmensforschung«
- Schülerkunstausstellung
- Durchführung von Schüleraktivitäten

Mitglied werden:

<https://foererverein-fh-meschede.de/>



## Impressionen aus dem Studierendenalltag



Exkursion nach Schottland



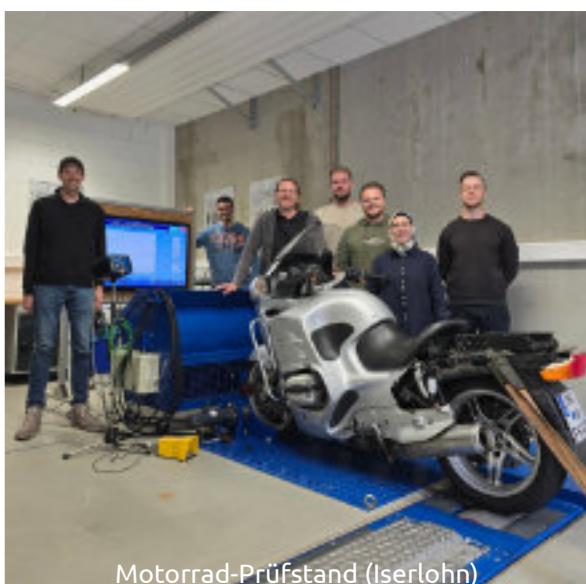
Exkursion zur UTCC in Bangkok



Logistik-Planspiel



Wahlpflichtfach zu Change Management



Motorrad-Prüfstand (Iserlohn)



Wahlpflichtfach zu Nachhaltigkeit

## Angebote für Jüngere



### Kinder-Uni

Bei der Kinder-Uni ging es um folgende Themen:

- Das E-Auto – Eine Alternative zum Verbrenner?
- Es ist Mathematik – Die geheimen Techniken der Profi-Fußballer
- Wahr oder falsch? – Wie wir Nachrichten und Gerüchte erkennen
- Was hat ein Puzzle mit dem Fernseher zu tun?

### Labortage an der Fachhochschule

2025 nutzten zahlreiche Schulklassen die Gelegenheit, die Fachhochschule zu besuchen und an abwechslungsreichen Labortagen für weiterführende Schulen teilzunehmen. Die Themen reichten von Lötworkshops über Metallverarbeitung und Brennstoffzellenautos bis hin zu »Prima Klima«. Themen können individuell auf die Schulen abgestimmt werden. Ansprechpartner ist Herr Michael Baumhoefer (baumhoefer.michael@fh-swf.de).



### Schülerkunstausstellung

In den Fluren der Fachhochschule werden jedes Jahr Kunstwerke von Schülerinnen und Schülern der Schulen der Region ausgestellt, 2025 zum Thema »Licht und Farbe«. Zur Eröffnung führen die Kunstrehrerinnen und -lehrer durch die Ausstellung.

### Schülerstudium

Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können als Jungstudierende bereits während der Schulzeit an regulären Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Studiengangs teilnehmen und dabei Leistungsnachweise erwerben, die sie sich für ein späteres Studium anerkennen lassen können. Im Februar nahmen einige Jugendliche am Seminar »Mathematisches Problemlösen und Beweisen« teil. Gemeinsam mit Studierenden lernten sie Beweismethoden und Lösungsstrategien kennen.

[https://www.fh-swf.de/de/studieninteressierte/schnupperangebote/angebote\\_fuer\\_interessierte\\_ab\\_klasse\\_10/programm\\_fuer\\_jungstudierende/index.php](https://www.fh-swf.de/de/studieninteressierte/schnupperangebote/angebote_fuer_interessierte_ab_klasse_10/programm_fuer_jungstudierende/index.php)





## **zdi HSK - Zentraler Ansprechpartner für MINT im Sauerland**

»zdi« steht für Zukunft durch Innovation und ist eine Gemeinschaftsoffensive des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Kultur und Wissenschaft zur Förderung des naturwissenschaftlichen-technischen Nachwuchses. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche entlang der gesamten Bildungskette für MINT-Themen zu begeistern, sie in technischen Berufen zu qualifizieren und als Fachkräfte in der Region zu halten. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet das zdi Netzwerk Bildungsregion HSK (zdi HSK) über das Jahr hinweg zahlreiche Angebote für Jugendliche an – von jährlich wiederkehrenden Großveranstaltungen wie MINT-Mach-Tag und Mathe-Tag über Wettbewerbe bis hin zu einem abwechslungsreichen Kurs- und Workshopprogramm.

### **Mathe-Tag und mehr**

Für mathematikinteressierte und -leistungsstarke Schülerinnen und Schüler bietet das zdi HSK mit dem Mathe-Tag im Februar die Gelegenheit, über den Tellerrand der Schulmathematik hinauszuschauen. Am 06. Februar 2025 nahmen ca. 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis Q2 von 13 Schulen der Region am Mathe-Tag der Fachhochschule Südwestfalen teil. In je zwei Workshops à 180 Minuten beschäftigten sich die Jugendlichen mit Themen wie dem Wettkampf von Achilles mit der Schildkröte, mathematischen Konzepten wie Regressionsanalysen und Matrizen oder dem Beschreiben physikalischer Phänomene mit Differentialgleichungen.

### **MINT-Workshops und Schülerlaborkurse**

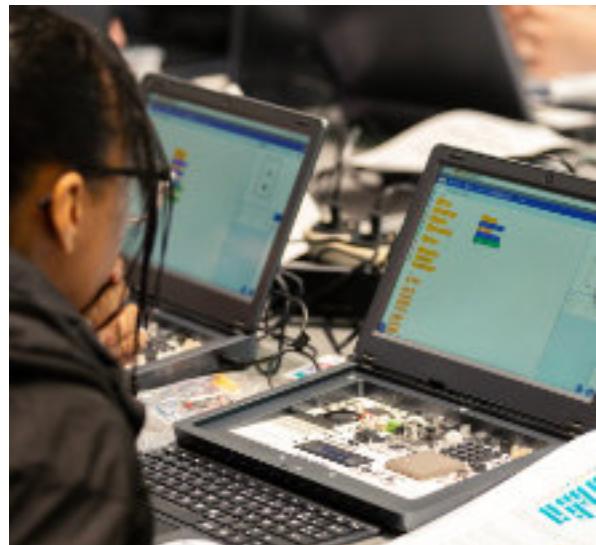
Das zdi HSK bietet regelmäßig »Schnupperkurse« über einen Nachmittag an, bei denen Schülerinnen und Schüler sich in verschiedenen MINT-Themen ausprobieren können. Die Themen variieren je nach Saison und reichen von der Herstellung von Kosmetika über kreative Dekoarbeiten mit

Metall bis hin zu Lötworkehren. Wer sich mehr und regelmäßiger mit MINT-Themen beschäftigen möchte, ist in den Schülerlaborkursen, die jeweils zwischen zwei Ferien stattfinden, gut aufgehoben. Ein besonderes Highlight war der Sommerferienkurs zum Bau einer Renn-Seifenkiste: Eine Woche lang bauten Siebklässler in den Laboren der Fachhochschule eine Renn-Seifenkiste, die im Mai 2026 beim Seifenkistenrennen in Meschede an den Start gehen soll. Auch die etablierten Formate wie »Save the Kitz« und die Roboter-Wettbewerbe fanden wieder statt.

Beim Förderprojekt »Zukunftsperspektive MINT« hat das zdi HSK 2025 eine Förderung erhalten. Dabei geht es darum, noch stärker mit kleinen und kleinsten Unternehmen im HSK zusammenzuarbeiten. Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen, gemeinsam mit dem zdi HSK noch mehr für MINT entlang der Bildungskette in der Region zu machen, z.B. durch

- Kurse für Jugendliche wie den Kurs zum Bau von Renn-Seifenkisten
- MINT-Mach-Aktionen beim MINT-Mach-Tag
- Unterstützung von Wettbewerben und Veranstaltungen mit Schülerinnen und Schülern
- eine Partnerschaft mit dem zdi HSK

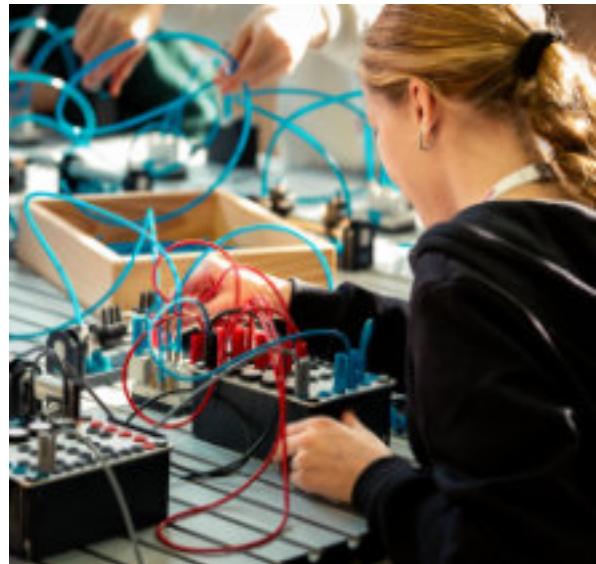
Das zdi HSK bietet gerne Berufs- und Studienorientierungskurse gemeinsam mit Unternehmen an, da so praxisnahe Einblicke ermöglicht werden. Unternehmen können sich auf vielfältige Weise einbringen, z. B. durch die Beteiligung an Kursen, das Einbringen von Dozierenden, das Bereitstellen von Kursorten, Unternehmensführungen, Vorträge, gemeinsame Wettbewerbe oder finanzielle Unterstützung. Bei Interesse freuen wir uns über eine Kontaktanfrage unter [koordination@zdi-hsk.de](mailto:koordination@zdi-hsk.de).



## MINT-Mach-Tag 2025

### Volles Haus beim MINT-Mach-Tag

560 Jugendliche aus 15 Schulen probierten sich am 13. und 14. November 2025 in der Fachhochschule Südwestfalen in Technik und Naturwissenschaften aus. Eingeladen hatte das zdi Netzwerk Bildungsregion HSK. 29 Unternehmen, Berufskollegs und Schülerlabore boten praktische Erfahrungen und Einblicke in MINT-Berufe. Ziel der Veranstaltung war es, Jugendliche ab Klasse acht für MINT-Themen zu begeistern. An 29 Stationen wurden Chemie-Rätsel gelöst, digital geschweißt, LEDs gelötet, Modellautos und Vogelhäuser aus Metall oder Holz gebaut. Alle Jugendlichen konnten sich an drei vorher ausgewählten Stationen ausprobieren. »Mit der frühzeitigen Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für Technik und Naturwissenschaften wollen wir einen Beitrag zur Fachkräfte sicherung in der Region leisten«, erklärt zdi HSK Koordinatorin Sabrina Becker. Der MINT-Mach-Tag fand bereits zum dritten Mal an der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede statt und hat sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Berufsorientierungsplan der Schulen etabliert. Nächstes Jahr findet der MINT-Mach-Tag am 12. und 13. November 2026 statt.



[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/events\\_3/veranstaltungen\\_\\_events/eventseiten/meschede\\_5/mint\\_mach\\_tag.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/events_3/veranstaltungen__events/eventseiten/meschede_5/mint_mach_tag.php)



<https://www.zdi-hsk.de/>



# Portfolio des Fachbereichs

---

Der Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften ist so vielfältig wie die ihn tragenden Menschen mit ihrer Expertise in den prägenden Disziplinen.

Forschung und Transfer verstehen wir als wichtige Elemente, die die Lehre ebenso bereichern wie die Ergebnisse und Kontakte zu engagierten jungen Menschen im Studium, die wichtig und gewinnbringend für Unternehmen sind.

Einige der aktuell 37 Professorinnen und Professoren stellen sich hier mit ihren Spezialgebieten und Transferangeboten vor und laden ein, mit ihnen in Kontakt zu treten.

# Ingenieurwissenschaften

## Prof. Dr. Martin Botteck



botteck.martin  
@fh-swf.de



Nachrichtentechnik, Industriekommunikation,  
Personal Area Networks, Funk-Kommunikation

Prof. Dr. Martin Botteck befasst sich mit dem Systemdesign von Kommunikationseinrichtungen, hauptsächlich in den Themenfeldern Automatisierungstechnik, Kommunikationstechnik für die Energieversorgung und allgemeinen Fragestellungen der Nachrichtentechnik. Er verfügt über langjährige Managementerfahrung in Projekten und Unternehmen der Privatwirtschaft.

### Transferangebot:

- Consulting für Fragestellungen zu Kommunikationseinrichtungen
- Funkmessungen
- Durchführung von Analysen fehlerbehafteter Kommunikationseinrichtungen
- Beratung im Bereich Projektmanagement und Innovationsmanagement

## Prof. Dr. Matthias Hermes



hermes.matthias  
@fh-swf.de



Fertigungstechnik, Umformtechnik

Prof. Dr. Matthias Hermes leitet das Labor für Umformtechnik und Fügetechnik. Aktuelle Drittmittelprojekte befassen sich mit der Entwicklung von Leichtbaulösungen für Automobil- und Luftfahrtindustrie.

### Transferangebot:

- Machbarkeitsstudien zur Fertigung von Leichtbauteilen aus allen Branchen
- Verfahrensentwicklung, Verfahrensauslegung und Simulation von umformtechnischen Verfahren
- Rohr- und Profilumformtechnik, Blechumformtechnik
- Untersuchung fügetechnischer Fragestellungen

## Prof. Dr. Jörg Kolbe



kolbe.joerg  
@fh-swf.de



Konstruktion, Leichtbau, Technische Mechanik und  
Simulation

Prof. Dr. Jörg Kolbe befasst sich mit der Dimensionierung und Konstruktion von Bauteilen und Maschinen und deren Verformungsverhalten unter Last sowie mechanischen Spannungszuständen. Für die Analyse von Strukturen stehen neben einem Messgerät zur optischen 3D-Dehnungs- und Verformungsmessung, ein 100kN Prüfgerät für Schwingungsbelastungen sowie Messtechnik für die Dehnungs-, Kraft- und Wegemessungen zur Verfügung.

### Transferangebot:

- Consulting für Fragestellungen der Konstruktionspraxis, Produktentwicklung, Technische Mechanik und Leichtbau
- Beratung zur Finite-Elemente-Methode

## Prof. Dr. Christian Kutzera



kutzera.christian  
@fh-swf.de



Sensorik, Sensorsysteme, Aktorik, Fahrerassistenz,  
Autonomes Fahren, Fahrzeugarchitektur

Prof. Dr. Christian Kutzera deckt mit seinen Lehr- und Forschungsaktivitäten ein breites fachliches Spektrum ab, das von der grundlegenden Elektrotechnik – inklusive der Auslegung und Konzeptionierung einzelner Komponenten – bis hin zur Systemarchitektur, Vernetzung und Regelung komplexer Komponenten reicht.

### Transferangebot:

- Design von Sensorik
- Entwicklung energieautarker Systeme
- Konzeptionierung ganzheitlicher Systeme
- Anwendung von Hochfrequenzsimulation
- Analyse und Gestaltung von Fahrzeugarchitekturen
- Integration und Optimierung von Umfeldsensorik
- Entwicklung von Assistenzsystemen und Automatisierung

## Prof. Dr. Gerrit Pohlmann



pohlmann.gerrit  
@fh-swf.de



Digitalisierung / Industrie 4.0, Produktions- und Prozessoptimierung, Robotik und Simulation, Automatisierungstechnik

Prof. Dr. Gerrit Pohlmann entwickelt digitale Assistenzsysteme und Shopfloor-Lösungen für die Produktion der Zukunft. Seine Labore ermöglichen Simulationen, virtuelle Inbetriebnahmen und die Erprobung kooperierender Roboter. Er forscht zu Wissensmanagement und der menschenzentrierten Gestaltung digitaler Arbeitswelten.

### Transferangebot:

- Digitalisierung / Industrie 4.0
- Digitale Assistenzsysteme
- Shopfloor Use-Cases
- Produktions- und Prozessoptimierung
- Datenerfassung und -analyse
- Anlagenkonzepte
- Kooperierende Roboter

## Prof. Dr. Patrick Scheunemann



scheunemann.patrick  
@fh-swf.de



Strömungsmechanik, Aerosolgenerierung, mathematische Modellierung, bildgebende Verfahren

Prof. Dr. Patrick Scheunemann befasst sich mit der mathematischen Modellierung physikalisch-technischer Vorgänge mit dem Ziel der Optimierung von Verfahren und Konstruktionen. Schwerpunkt sind dabei Strömungsvorgänge mit Wärmeübertragung und/oder Aerosolgenerierung. Ergänzend erfolgt der Einsatz bildgebender Verfahren wie z. B. Hochgeschwindigkeitsaufnahmen, Thermografie oder Makro- und Mikrofotografie.

### Transferangebot:

- Mathematische Modellierung und Optimierung in Verfahrenstechnik und Konstruktion
- Anwendung bildgebender Verfahren in Partikelströmungen und Spraygenerierung

## Prof. Dr. Michael Schroer



schroer.michael  
@fh-swf.de



Unternehmensberatung, Werkzeug- und Formenbau, Produktionstechnologie

Prof. Dr. Michael Schroer verfügt über langjährige Consultingerfahrungen und befasst sich mit Problemstellungen in der Einzel- und Kleinserienfertigung, wie sie kennzeichnend sind für produzierende KMUs besonders im Betriebsmittel-, Werkzeug- und Formenbau. Es steht die ganzheitliche Analyse der technologischen und betriebswirtschaftlichen Prozesse im Fokus, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern oder zu erhalten.

### Transferangebot:

- Consulting für KMUs, insbesondere Betriebsmittel-, Werkzeug- und Formenbau
- Prozessoptimierungen in der gesamten Wertschöpfungskette

## Prof. Dr. Hans-Georg Sehlhorst



sehlhorst.hans-georg  
@fh-swf.de



Technische Mechanik und Simulation

Prof. Dr. Hans-Georg Sehlhorst lehrt Technische Mechanik und Mathematik und engagiert sich in digitalen Lehrprojekten wie hm4mint.nrw.

### Transferangebot:

- Unterstützung bei der mathematischen Modellierung und Simulation technischer Systeme

## Data Science - Informatik

### Prof. Dr. Thomas Kopinski



kopinski.thomas  
@fh-swf.de



**Machine Learning, Artificial Intelligence, Collective Intelligence**

Prof. Dr. Thomas Kopinski befasst sich mit der Erforschung und Entwicklung moderner KI-Systeme zur Anwendung in der Informationsverarbeitung. Schwerpunkt ist die Modellierung komplexer Sachverhalte mittels Cutting-Edge AI, z. B. im Bereich von Text- oder Bildverarbeitung. Weitere Interessengebiete sind Collective Intelligence und aktuelle Entwicklungen rund um KI und Geopolitik.

#### Transferangebot:

- Consulting für Fragestellungen zu Informationsverarbeitung, Large Language Models, Neurosymbolic AI usw.
- Entwicklung von Computer Vision Modellen zur Objekterkennung
- Nichtklassische KI-Systeme (Energiebasierte Modellierung)
- Collective Intelligence – Mensch im Tandem mit der Maschine

### Prof. Dr. René Ramacher



ramacher.rene  
@fh-swf.de



**Betriebliche Informationssysteme, IT-Forensik, Ethical Hacking**

Prof. Dr. René Ramacher befasst sich mit der Implementierung angepasster Optimierungsalgorithmen, insbesondere innerhalb von ERP-Systemen. Im Bereich der IT-Forensik untersucht Ramacher methodische Ansätze und Werkzeuge zur Erkennung, Mitigierung und Aufklärung von Cyberangriffen.

#### Transferangebot:

- Diskussions- und Präsentationsbeiträge sowie Beratung bei der Einführung und Weiterentwicklung zu modernen Ansätzen zur Erkennung und Verhinderung von Cyberangriffen
- Analyse bestehender Softwarelösungen zur Unterstützung operativer und strategischer Geschäftsprozesse
- Beratung zur Optimierung von Geschäftsprozessen

# Wirtschaftswissenschaften

## Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer



burgfeld-schaecher.beate  
@fh-swf.de



Rechnungswesen, Finanzen, Controlling

Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer leitet den Bachelor-Studiengang »Angewandte Betriebswirtschaftslehre« und betreut Unternehmen, die das Teilzeitstudium parallel zur Berufstätigkeit anbieten.

### Transferangebot:

- Portfoliomanagement im Bereich Finanzierung
- Value Based Management und Performance-messung in KMU
- Digitales und KI-gestütztes Rechnungswesen
- Nachhaltigkeit im Rechnungswesen (CSR)
- Controlling und Informationsmanagement in Unternehmensnetzwerken
- Controllinginstrumente und Wirtschaftlichkeitsrech-nungen für KMU

## Prof. Dr. Christian Goldscheid



goldscheid.christian  
@fh-swf.de



Nachhaltige Produktionssysteme, Produktions-management, Nachhaltigkeitsmanagement

Prof. Dr. Christian Goldscheid verfügt über langjährige operative Erfahrung im Produktionsma-nagement. Er befasst sich mit der Gestaltung, Opti-mierung und dem Betrieb von nachhaltigen Pro-dukionssystemen mit dem Schwerpunkt auf dem Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organi-sation.

### Transferangebot:

- Unterstützung und Durchführung strategischer und operativer Projekte in den Bereichen Produk-tionsmanagement, Produktionsoptimierung, Lean Pro-duction, Arbeits- und Prozessgestaltung
- Beratung, Konzeption und Implementierungs-beleitung zu Nachhaltigkeitsstrategien und Nach-haltigkeitsmanagement, Energie- und Umweltma-nagement

## Prof. Dr. Anne Jacobi



jacobi.anne  
@fh-swf.de



Marketing, Marktorientierte Unternehmensföhrung

Prof. Dr. Anne Jacobi führt regelmäßig in Koopera-tion mit Institutionen wie Sauerland Initiativ, der Südwestfalenagentur und dem HSK Marktforschungsprojekte für die Region sowie mit Unter-nehmen Praxisprojekte durch. 2025 wurde bei-spielsweise gemeinsam mit Studierenden eine Studie zur »Lebensqualität im Sauerland« durch geführt.

### Transferangebot:

- Marktforschungsstudien, z. B. zu Bekanntheitsgrad, Image oder Kundenzufriedenheit
- Durchführung von Mystery-Checks
- Analyse von Marketingprozessen im B2B oder Dienstleistungsbereich
- Verkaufsmanagement-Trainings
- Strategische Unternehmensplanung, Potential-analysen, Entwicklung von Produktinnovationen und Kommunikationskonzepten

## Prof. Dr. Christina Krins



krins.christina  
@fh-swf.de



Beteiligungsorientierte Transformation, Change-Management, Organisationale Resilienz, New Work

Der Tätigkeitsschwerpunkt von Prof. Dr. Christina Krins liegt in der wirksamen Gestaltung von Wan-del durch die aktive Einbindung der Mitarbeiten-den. Ziel ist es, Veränderung nicht nur zu steuern, sondern gemeinsam mit den Beteiligten nachhal-tig zu gestalten.

### Transferangebot:

- Begleitung und Unterstützung von Veränderungs-projekten
- Change-Readiness-Analysen
- Befähigung und Begleitung von unternehmensinter-nen »Change-Enablers«
- Ein- und Weiterführung zeitgemäßer Zusammenar-bbeitsformen (New Work)
- Fachliches Coaching und Beratung, Inhouse Work-shops und Mitarbeiterbefragungen in den Bereichen Change, New Work, Wissensmanagement, organisa-tionale Resilienz und digitale Arbeit

## Prof. Dr. Susanne Leder



leder.susanne  
@fh-swf.de



Tourismusmanagement, Destinationsmanagement,  
Hospitality Management und Marketing

Prof. Dr. Susanne Leder leitet die Bachelor-Studiengänge »International Management mit Tourismus« und »Nachhaltiges Tourismusmanagement«. Im Destinationsmanagement verfolgt sie den Ansatz des Lebensraum-Managements, bei dem der Tourismus nicht nur attraktive Angebote für Gäste bereitstellt, sondern auch die Lebens- und Freizeitqualität für die Wohnbevölkerung erhöht.

### Transferangebot:

- Forschungs- und Beratungsprojekte für touristische Regionen
- Touristische Marktforschung
- Potentialanalysen
- Wissenstransfer aus der Tourismuswissenschaft in die Praxis

## Prof. Dr. Stefan Lier



lier.stefan  
@fh-swf.de



Logistik, Produktions- und Supply Chain-Management

Prof. Dr. Stefan Lier befasst sich mit der Analyse, Bewertung und Optimierung von Logistik-, Produktions- und Supply Chain-Prozessen und -Strukturen. Seine Schwerpunkte sind Digitalisierung und Nachhaltigkeit. In der Forschung beschäftigt er sich u.a. mit Produktionsflexibilisierung, Blockchain, ziviler Drohnenlogistik und nachhaltigen Gewerbegebäuden.

### Transferangebot:

- Betriebswirtschaftliche Beratung mit dem Schwerpunkt auf KMU
- Strategische Unternehmensplanung
- Supply Chain Management, u. a. Entwicklung von Produktions- und Distributionsnetzwerkstrategien, Optimierung der Wertschöpfungskette, Lager- und Fabrikplanung, Materialflussoptimierung, Lean Production und Lean Logistics
- Planspielbasierte Simulation von Geschäfts-, Logistik- und Produktionsprozessen

## Prof. Dr. Monika Reimpell



reimpell.monika  
@fh-swf.de



Wirtschaftsmathematik, Statistik,  
Entscheidungstheorie, Operations Research

Prof. Dr. Monika Reimpell verbindet mathematische Methoden mit angewandter Unternehmensberatung. Sie engagiert sich besonders für die Förderung von MINT-Talente (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

### Transferangebot:

- MINT entlang der Bildungskette
- Beratung zu Optimierung und Datenanalyse
- Unterstützung bei der Entwicklung mathematischer Modelle für betriebliche Fragestellungen

## Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch



waldkirch.ruediger  
@fh-swf.de



Controlling

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch vertritt das Lehrgebiet Controlling und verfügt über langjährige Erfahrung in der Unternehmensberatung.

### Transferangebot:

- Beratung in den Bereichen Controlling, Nachhaltigkeitscontrolling, Corporate Social Responsibility (CSR)
- Simulationen im Unternehmenskontext

# Wirtschaftspsychologie

## Prof. Dr. Ralf Lanwehr



lanwehr.ralf  
@fh-swf.de



Visionär-charismatische Führung, People Analytics, Change Management, Leadership im Profisport, Führungsdiagnostik

Prof. Dr. Ralf Lanwehr beschäftigt sich mit evidenzbasierter Führung, kulturellem Wandel und strategischer Transformation. Zentrale Themen sind visionär-charismatische Führung, People Analytics sowie die Entwicklung von Führungspersönlichkeiten auf Basis psychologischer und datenbasierter Ansätze. Ein Anwendungsschwerpunkt ist Profisport, insbesondere Fußball.

### Transferangebot:

- Entwicklung evidenzbasierter Leadership-Konzepte und Führungsdiagnostik
- Durchführung und Analyse von People Analytics-Projekten
- Konzeption und Umsetzung von Kultur- und Leadership-Workshops
- Wissenschaftliche Begleitung von Veränderungs- und Strategieprozessen
- Unterstützung bei der Evaluation von Führungsqualität

## Prof. Dr. habil. Thomas Schlösser



schloesser.thomas  
@fh-swf.de



Wirtschaftspsychologie mit Schwerpunkt Methoden

Prof. Dr. habil. Thomas Schlösser forscht zu Grundlagen und Mechanismen von Vertrauen, Zusammenhängen von Vertrauen und Status, individuellen Unterschieden in Wahrnehmung von und Reaktion auf Ungerechtigkeit, sozialen Kontexten als Determinanten normativer Rahmung, Einfluss von Emotionen bei sozialen und nicht-sozialen Entscheidungen unter Risiko und Unsicherheit.

### Transferangebot:

- Begutachtung von Forschungsvorhaben und Betreuung von Promotionen
- Experimentelle Feldstudien bzgl. Vertrauen innerhalb von Organisationen

## Prof. Dr. Jochen Overbeck-Gurt



overbeck-gurt.jochen  
@fh-swf.de



Psychologische Begleitung von Entwicklungsprozessen, Organisationsentwicklung, Beratung und Coaching

Prof. Dr. Jochen Overbeck-Gurt beschäftigt sich mit der Begleitung von Menschen, Teams und Organisationen in Veränderungsprozessen. Im Zentrum steht dabei eine arbeitspsychologisch fundierte Perspektive der humanzentrierten Gestaltung von Kontexten.

### Transferangebot:

- Consulting für Fragestellungen der Organisations- und Teamentwicklung
- Begleitung von Implementierungsprozessen im BGM
- Coachings von Führungskräften
- Konzeption und Durchführung von Gesundheitsbefragungen
- Vorträge zu gesundheitlich relevanten Themen wie Pausengestaltung, mentales Abschalten, Emotionen und Emotionsregulation im Arbeitskontext, Psychologische Sicherheit, Psychische Gesundheit und Stress, gesunde Führung

## Prof. Dr. Bernd Voigt



voigt.bernd-friedrich  
@fh-swf.de



Mensch-Technik-Interaktion mit Schwerpunkt Robotik und Künstliche Intelligenz

Der Fokus von Prof. Dr. Bernd Voigt liegt in interdisziplinären Projekten zur sozio-technischen Resilienzsentwicklung von Arbeitssystemen. Für Anwendungs- und Entwicklungsdimensionen in Labor- oder Feldstudien werden humanoide Robotik (u. a. Pepper), Servicerobotik (u. a. PUDU Bot II) und Industrierobotik (u. a. DoBot 10R) betrieben.

### Transferangebot:

- Consulting zur sozio-technischen (Neu-)Gestaltung und Implementierung von Mensch-Robotik bzw. Mensch-KI-Arbeitssystemen
- Einsatz von Biosensorik (u.a. EEG, EKG) zur arbeitsbezogenen Belastungs- und Beanspruchungsmessung
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

# Studiengänge



Foto: FH SWF

## Neues zum Studiengangportfolio am Standort Meschede

Das Studiengangportfolio des Fachbereichs Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften umfasst im Bereich des Bachelor- und Masterstudiums aktuell 16 Studiengänge. Diese werden immer wieder im Rahmen der (Re-)Akreditierung (2025/26 in einer Reakkreditierungsphase) überarbeitet oder auch erweitert und somit an die verschiedenen Bedürfnisse der Studieninteressierten wie auch der Unternehmen angepasst, sowohl inhaltlich als auch in der Studienorganisation.

Hinsichtlich der Studienmodelle werden die Optionen **Vollzeit** oder **Teilzeit** angeboten. Beide Varianten führen zum gleichen anerkannten Abschluss eines Studiengangs, unterscheiden sich aber in der Organisation und in ihren damit verbundenen Vorteilen – je nach Lebenssituation und beruflichem Hintergrund der Studierenden.

**Vorteile der bewährten Vollzeit-Studiengänge für Studieninteressierte, die sich voll auf das Studium konzentrieren möchten:**

- **Intensive Lern- und Entwicklungsphase:** Studium wird in kompakter Form absolviert – ideal, um sich voll auf die Studieninhalte, Projekte oder auch Laborarbeiten zu konzentrieren.
- **Schneller Berufseinstieg:** Durch die konzentrierte Studiendauer wird zügig der akademische Abschluss erreicht.
- **Starke Praxisverzahnung trotz Vollzeit:** Praxisprojekte, Fallstudien, Labortage oder auch Planspiele gewährleisten den Bezug zur Realität – auch ohne parallele Berufstätigkeit.
- **Enger Austausch und Campusleben:** Präsenzveranstaltungen fördern Teamarbeit, Networking und die persönliche Entwicklung.

Die Teilzeit-Varianten eignen sich ideal für Berufstätige und Auszubildende, aber auch z.B. für Menschen mit Care-Verpflichtungen:

- **Berufsbegleitendes Modell:** Das Studium lässt sich bspw. mit einer Teilzeitbeschäftigung oder Ausbildung vereinbaren, da es in der Regel an maximal drei festen Tagen pro Woche im Semester stattfindet.
- **Unmittelbare Praxistransfermöglichkeit:** Das Erlernte kann direkt im Berufsalltag angewendet werden – Wissen fließt unmittelbar in betriebliche Prozesse ein.
- **Aus- und Weiterbildung ohne Berufsunterbrechung:** Studierende bleiben im Unternehmen aktiv, was für Arbeitgeber wie Mitarbeitende gleichermaßen attraktiv ist.
- **Persönliche und berufliche Entwicklung zugleich:** Das Teilzeitmodell fördert Selbstorganisation, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein – Kompetenzen, die auch in Führungspositionen gefragt sind.
- **Höhere Bindung an die Region und den Arbeitgeber:** Durch das Studium vor Ort in Meschede entsteht eine enge Verbindung zwischen Hochschule, Studierenden und regionaler Wirtschaft – ein Vorteil nicht nur für die Qualifizierung, sondern auch für die übergreifenden Netzwerk- und Kooperationspotentiale.
- **Unterstützung durch den Arbeitgeber:** Betriebe fördern das Studium, etwa durch flexible Arbeitszeiten, Freistellungen oder finanzielle Unterstützung – wobei neben dem normalen Semesterbeitrag keine weiteren Gebühren an einer staatlichen Hochschule entstehen – eine Win-Win-Situation für alle Seiten.



Foto: FH SWF

## Neuer Studiengang: Nachhaltiges Tourismusmanagement

Zum Wintersemester 2026/2027 startet die Fachhochschule Südwestfalen in Meschede den Bachelorstudiengang Nachhaltiges Tourismusmanagement und bietet damit ein zukunftsgerichtetes Studienangebot, das perfekt in die Urlaubs- und Wirtschaftsregion Sauerland passt. Hier werden modernes Tourismusmanagement und nachhaltige Regionalentwicklung mit unmittelbarem Praxisbezug gelehrt: Auf Exkursionen, bei Gastvorträgen sowie bei Abschlussarbeiten in Kooperation mit Unternehmen werden wertvolle Praxiskontakte schon während des Studiums geknüpft. Das schafft ideale Bedingungen für den späteren Berufseinstieg.

Im modernen Tourismusmanagement geht es darum, Tourismus- und Freizeitangebote so zu gestalten, dass sie nicht nur einen Mehrwert für Besucher und Touristen bieten, sondern auch die Lebensqualität der Wohnbevölkerung in den Ferienregionen erhöhen. Deshalb gilt Tourismusmanagement im weiteren Sinne inzwischen als Lebensraummanagement. Nach diesem Leitbild wurde der Studiengang Nachhaltiges Tourismusmanagement (kurz NTM) für Meschede entwickelt: »Eine sowohl ökologisch als auch ökonomisch und sozial nachhaltige Tourismusentwicklung sorgt dafür, dass eine hohe Aufenthaltsqualität in den Regionen entsteht, von der alle Wirtschaftsbranchen profitieren. Mit der Lage in einer attraktiven Ferienregion haben sämtliche Unternehmen einen deutlichen Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung von dringend notwendigen Fachkräften« fasst Susanne Leder, Professorin für Tourismusmanagement, die Vorteile der nachhaltigen Tourismusentwicklung zusammen.

Nachhaltige Regionalentwicklung bildet dabei einen zentralen Rahmen für den Tourismus der Zukunft. Sie bedeutet, unterschiedliche Interessen innerhalb einer Region in ein ausgewogenes Ver-

hältnis zu bringen. Dabei geht es um mehr als den Erhalt der Natur – auch soziale Gerechtigkeit, kulturelle Identität und wirtschaftliche Stabilität spielen eine zentrale Rolle. Der Tourismus kann hier als verbindendes Element wirken, das regionale Akteure zusammenbringt und Synergien schafft. »Entscheidend ist, dass die touristische Entwicklung nicht isoliert betrachtet wird, sondern als Teil eines integrativen Ansatzes, der die langfristige Widerstandsfähigkeit (Resilienz) einer Region stärkt« bekräftigt Falk Strotebeck, Professor für Regionalökonomik, den zeitgemäßen Ansatz des interdisziplinären Studiengangs. Zu den vielfältigen Tätigkeitsfeldern, in denen entsprechend ausgebildete Managementkräfte benötigt werden, gehören das Stadtmarketing, das in der Regel eng mit der Wirtschaftsförderung zusammenhängt, sowie das klassische Destinationsmanagement. Aber auch Unterkunftsbetriebe, Gesundheits- und Kureinrichtungen, Reiseveranstalter, Verkehrsbetriebe, Freizeitparks und Sporteinrichtungen, Kultur- und Eventangebote und Tagungs- und Kongresseinrichtungen sind wichtige Arbeitgeber. Der Bachelor-Studiengang startet zum Wintersemester 2026/27 und richtet sich an alle, die sich beruflich für die Bereiche Tourismusmanagement und Regionalentwicklung qualifizieren wollen. Die Aufgaben in diesem Berufsfeld sind sehr vielfältig und abwechslungsreich. Gerade das macht die Arbeit im Tourismus- und Regionalmanagement so spannend.

[https://www.fh-swf.de/de/studienangebot/studiengaenge/mes/nachhaltiges\\_tourismusmanagement\\_index.php](https://www.fh-swf.de/de/studienangebot/studiengaenge/mes/nachhaltiges_tourismusmanagement_index.php)





Foto: FH SWF

## New Bachelor's degree programme: B.A. International Management

The Bachelor of Arts in International Management at the South Westphalia University of Applied Sciences in Meschede equips future professionals with strong analytical, intercultural, and managerial competencies tailored to the needs of globally-operating companies. The programme's English-taught curriculum, combined with practical experience and a mandatory international component, ensures graduates can seamlessly navigate cross-border business environments. Companies benefit from recruiting graduates who combine an international mindset with language proficiency and the hands-on business acumen essential for sustainable global growth.

### Unique Features & Highlights

- The programme is offered entirely in English, courses in German language are also possible, if C1-language skills are proven.
- It targets students who want to understand and shape the management of companies and institutions in the national and international economy.
- There is the opportunity to choose elective subjects to tailor the course content and sharpen one's personal profile, enhancing employment opportunities.
- The standard course duration is 6 semesters (3 years) and corresponds to 180 ECTS.
- The programme emphasises practical management skills, economic foundations for international business, foreign languages and intercultural communication.
- Close cooperation with companies in Germany's industrial region: it is designed to prepare for employment in German companies with international operations.

### International / Intercultural Features

- International business is built into the curriculum (e.g., modules on »Intercultural Communication«).
- A mandatory practice phase abroad (in many cases) and an international study project should enhance global exposure.
- The elective subjects and English focus support positioning for international employment (in Germany and abroad) especially with companies which have foreign branches or cross-border operations.

<https://www.fh-swf.de/cms/IM-english>



### Contact person

Neil Davie M.Sc. M.A.



0291 - 9910 (4791)  
[davie.neil@fh-swf.de](mailto:davie.neil@fh-swf.de)

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/standorte\\_4/meschede\\_4/fb\\_iw/dozentinnen/lehrkraefte\\_fuer\\_besondere\\_aufgaben\\_2/davie\\_neil/davie\\_neu\\_1.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/standorte_4/meschede_4/fb_iw/dozentinnen/lehrkraefte_fuer_besondere_aufgaben_2/davie_neil/davie_neu_1.php)





Foto: FH SWF

## Neuer Studiengang: B.A. Angewandte Betriebswirtschaftslehre

Fachkräfte mit fundiertem betriebswirtschaftlichem Know-how sind eine wichtige Schlüsselkomponente für den Unternehmenserfolg – gerade im Mittelstand. Auf dieser Basis wurde am Standort Meschede der Studiengang Angewandte Betriebswirtschaftslehre mit dem konkreten Fokus entwickelt, die Mitarbeitenden der Unternehmen und Organisationen des Mittelstands in unserer Region neben Beruf oder Ausbildung weiterzqualifizieren und so die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu stärken.

### Warum lohnt sich dieser Studiengang für Arbeitgeber und ihre Mitarbeitenden?

- **Praxisorientierung und unmittelbare Relevanz für den Betrieb:** Der Studiengang vermittelt nicht nur betriebswirtschaftliche Grundlagen, sondern setzt genauso auf die Verzahnung von Fach- und Methodenwissen mit realen Praxisprojekten. Im Verlauf des Studiums arbeiten die Studierenden im Unternehmen mit – sie lernen, betriebliche Prozesse zu analysieren, Optimierungspotenziale zu erkennen und Maßnahmen umzusetzen. Für die Unternehmen heißt das: Mitarbeitende bringen bereits während des Studiums das Gelernte in die betrieblichen Abläufe ein!
- **Zukunftsorientierte Qualifikation in allen kaufmännischen Bereichen:** Die Absolventinnen und Absolventen sind breit aufgestellt: Sie sind befähigt, führende kaufmännische Tätigkeiten zu übernehmen – im Controlling, Personalmanagement, Marketing, Vertrieb, Einkauf oder in der Unternehmensführung. Damit gewinnen die Unternehmen Nachwuchskräfte, die nicht nur heutige Anforderungen erfüllen, sondern auch Potenzial für morgen haben.

– **Flexibilität und individuelle Profilbildung:** Der Studienverlauf beinhaltet neben Wahlpflichtmodulen als Besonderheit Praxisprojekte mit steigendem Komplexitätsgrad, so dass die Studierenden eigene Interessenschwerpunkte setzen und Fragestellungen aus Unternehmen bearbeiten können – etwa mit Blick auf betriebliche Erfordernisse, z. B. in der Supply Chain, der Logistik oder auch im Marketing. So entsteht ein Profil, das passgenau für das jeweilige Unternehmen ist.

[https://www.fh-swf.de/de/studienangebot/studiengaenge/mes/angewandte\\_betriebswirtschaftslehre\\_b\\_a/\\_index.php](https://www.fh-swf.de/de/studienangebot/studiengaenge/mes/angewandte_betriebswirtschaftslehre_b_a/_index.php)



### Kontaktperson

Prof. Dr. Beate Burgfeld-Schächer



0291 - 9910 (4950)  
burgfeld-schaecher.beate  
@fh-swf.de

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/standorte\\_4/meschede\\_4/fb\\_iw/dozentinnen/professorinnen\\_1/schaecher/index.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/standorte_4/meschede_4/fb_iw/dozentinnen/professorinnen_1/schaecher/index.php)





Foto: FH SWF

## Berufsverträgliches Masterstudium

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums besteht die Möglichkeit, nahtlos ein Masterstudium in unserem Fachbereich anzuschließen. Es gibt hier sowohl berufsverträgliche Vollzeit- als auch Teilzeitvarianten.

Die Masterstudiengänge bereiten Absolventinnen und Absolventen gezielt auf strategische Aufgaben in Management, Innovation und Technologie vor. Durch praxisorientiertes Lernen, internationale Zusammenarbeit und forschungsbasierte Inhalte erwerben sie das Know-how, um komplexe Herausforderungen zu meistern und nachhaltiges Wachstum zu gestalten. Eine Kooperation mit unserer Hochschule eröffnet Unternehmen den Zugang zu engagierten Nachwuchskräften mit frischen Ideen, digitaler Kompetenz und ausgeprägtem Führungspotenzial. Ein berufsbegleitendes Masterstudium an einer Fachhochschule mit ihrem besonderen Anspruch an die Anwendungsorientierung eignet sich auch besonders für alle, die nach dem Bachelorstudium bereits Berufserfahrung gesammelt haben. Unsere Masterstudiengänge bieten die Möglichkeit, sich auf dem bewährten Niveau einer staatlichen Hochschule spezifisch weiterzuqualifizieren bis hin zum Masterabschluss. Dabei fallen nur die Semesterbeiträge als Kosten an.

Insbesondere der Masterstudiengang Angewandte Wissenschaft in Technik, Wirtschaft und Gesellschaft richtet sich zudem an Absolventinnen und Absolventen, die ihre Bachelorstudiengänge mit überdurchschnittlichem Studienerfolg abgeschlossen haben und die sich in ihrem Masterstudium verstärkt mit Fragestellungen aus dem Bereich der anwendungsorientierten Forschung beschäftigen möchten. Eng verknüpft mit einem spezifischen Forschungsthema beinhaltet das Studium neben einem individuell ausgestalteten Modulportfolio einen hohen Anteil Forschungstä-

tigkeit und bereitet somit auf ein mögliches anschließendes Promotionsstudium vor, welches ebenso am Standort Meschede umsetzbar ist.

### Studienberatung

Michael Baumhöfer, M.A.



0291 - 9910 (4562)  
baumhoefer.michael  
@fh-swf.de

[https://www.fh-swf.de/de/ueber\\_uns/standorte\\_4/meschede\\_4/fb\\_iw/dozentinnen/mitarbeiter\\_6/baumhoefer/baumhoefer\\_neu.php](https://www.fh-swf.de/de/ueber_uns/standorte_4/meschede_4/fb_iw/dozentinnen/mitarbeiter_6/baumhoefer/baumhoefer_neu.php)



## Studiengänge des Fachbereichs

### Studiengänge: Wirtschaft

	Abschluss	Vollzeit	Teilzeit	
<b>Angewandte Betriebswirtschaftslehre B.A.</b> Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen mit Fokus auf die praktische Umsetzung in der mittelständischen Wirtschaft	Bachelor	●		
<b>Betriebswirtschaftslehre B.A.</b> Betriebs- und volkswirtschaftliche Inhalte, Kenntnisse und Fähigkeiten – praxisorientiert und an den Bedürfnissen der mittelständischen Wirtschaft ausgerichtet	Bachelor	●		
<b>Forschungsmaster: Angewandte Wissenschaft in Technik, Wirtschaft und Gesellschaft M.Sc.</b> Vorbereitung auf eine Tätigkeit im Bereich der Forschung und Entwicklung – der Forschungsschwerpunkt kann eigenständig gewählt werden.	Master	●		
<b>International Management B.A.</b> Managementkompetenzen und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen für die internationale Wirtschaft	Bachelor	●		
<b>Management für Ingenieur- &amp; Naturwissenschaften MBA</b> Qualifikation im Bereich Management und Führung, um betriebswirtschaftliche Herausforderungen zu meistern	Master	●		
<b>Nachhaltiges Tourismusmanagement B.A.</b> Praxisnahes Studium im Themengebiet Tourismus und Regionalentwicklung	Bachelor	●		
<b>Strategisches Management M.A.</b> Menschen, Märkte, Management – Qualifikation für strategische Management- und Führungsaufgaben	Master	●	●	
<b>Wirtschaftsinformatik B.Sc.</b> Entwicklung und Einsatz von IT in Unternehmen in Verbindung mit E-Business und Data Science sowie digitaler und vernetzter Produktion	Bachelor	●	●	

## Studiengänge: Wirtschaftspsychologie

Abschluss Vollzeit Teilzeit

### Wirtschaftspsychologie B.Sc.

Verknüpfung von Psychologie mit betriebswirtschaftlichem Wissen

Bachelor



### Wirtschaftspsychologie / Coaching & Change M.Sc.

Erkenntnisgewinnung und Gestaltung des Wandels von Menschen, Arbeit und Organisationen

Master



## Studiengänge: Informatik und Ingenieurwesen

Abschluss Vollzeit Teilzeit

### Data Science M.Sc.

Informationen aus großen Datenmengen gewinnen, Expertenwissen in Big Data, KI und Deep Learning anwenden

Master



### Elektrotechnik B.Eng.

Ingenieurwissenschaftliche Grundlagenausbildung mit Fokus auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Bachelor



### Elektrotechnik M.Eng.

Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen IT-Systeme, Kommunikationstechnik oder Automatisierungssysteme & Mechatronik

Master



### Maschinenbau B.Eng.

Breite Maschinenbau-Grundlagenausbildung

Bachelor



### Maschinenbau M.Eng.

Erwerb von Schüsselqualifikationen für die moderne Produktion: Digitalisierung, Fertigungstechnik, Organisation

Master



### Wirtschaftsingenieurwesen B.Eng.

Praxisnahe Kombination von Technik und Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Elektrotechnik oder Maschinenbau

Bachelor





Foto: FH SWF



